

arme,  
arme  
cke  
Drechsler.  
lotterie.  
1/2 Los  
40.— Mk.  
1/2 Los  
80.— Mk.  
ath,  
-Einnehmer.  
abe ich auf-  
E. Bubeck,  
ster, Neuen-  
Bechtle,  
ogen werden.  
etroffen.  
haben in der  
adr.  
ürg.  
esucht.  
laser können  
Beschäftigung  
tel, Glaserei.  
n.  
n.  
der.  
n.  
Co.  
he.

Er scheint  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.35.  
Durch die Post bezogen:  
im Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.30.  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.40; hiezu  
je 20 f. Bestellgeld.  
Abonnenten nehmen alle  
Postpakete und Postboten  
jährl. entgegen.

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Anzeigenpreis:  
die gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 f.  
bei Zustanftserteilung  
durch die Exped. 15 f.  
Keflamen  
die 3gely. Zeile 25 f.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 117. | Neuenbürg, Mittwoch den 24. Juli 1912. | 70. Jahrgang.

## Rundschau.

Die aufgetauchten Zeitungsgerüchte von einer bevorstehenden Ministerkrise in Baden sind bekanntlich von der amtlichen „Karlsruher Zeitung“ in sehr entschiedener Weise dementiert worden. Den Anstoß zu diesen ganzen Krisengerüchten soll nun eine Neuverung Kaiser Wilhelms gegeben haben, die er bei seinem jüngsten Jagdaufenthalte in Donaueschingen betreffs des badischen Ministers des Innern, des Frhrn. v. Bodmann, angeblich getan hat. Es heißt, vom Kaiser sei hierbei ein der Saujagd entlehntes Bild in Bezug auf den Frhrn. v. Bodmann gebraucht worden, ein Bild von nichts weniger als schmeichelhafter Bedeutung für den, auf welchen es angewendet wird. Zu bemerken ist, daß Minister Frhr. v. Bodmann die Bildung des badischen Großblocks, des Zusammengehens der Liberalen beider Schattierungen mit den Sozialdemokraten begünstigt, und wäre es nicht unmöglich, daß deshalb in den Berliner maßgebenden Kreisen eine gewisse Verstimmlung gegen ihn herrscht. Ob indessen Kaiser Wilhelm die angedeutete bildliche Redensart betreffs des Ministers v. Bodmann tatsächlich getan hat, dies steht noch keineswegs fest, wiewohl man sich an allen Stammtischen der badischen Residenzstadt schon ganz offen hierüber unterhalten soll.

Paris, 23. Juli. Aus Konstantinopel verlautet, daß der Vertrag mit den deutschen Instrukteursoffizieren nicht wieder erneuert werden soll. Demgegenüber wird einem Mitarbeiter des Tages von einer Persönlichkeit, die mit den Verhältnissen der deutschen Instrukteursoffiziere in der Türkei wohl vertraut ist, berichtet, daß diese Nachricht den Stempel der Erfindung an der Stirn trage. Es dürfte in der Türkei 20—25 deutsche Offiziere geben. Von diesen sollen am 1. Oktober nur 4—5 Herren zurückkehren, und zwar nur deshalb, weil ihr Vertrag abgelaufen ist. Unter diesen Herren befindet sich ein im Generalstab beschäftigter Oberleutnant. Mit sämtlichen anderen Offizieren wurde der Vertrag erneuert. So mit dem Direktor der Feldartillerie- und Fußartillerie-Schießschule. Endlich sei noch erwähnt, daß aus dem Korps zu Adrianopel ein Major, der vor Ablauf seines Vertrages stand, als Lehrer an die Kriegsschule von Bangalbi weiter verpflichtet worden ist.

Der französische Ministerpräsident Poincaré hielt am Sonntag in den Grenzstädten Gérardmer in den Vogesen eine politische Bankettrede, in welcher er den Patriotismus der Bevölkerung in diesem Grenzgebiete rühmte. Er lobte dann nach Kräften seine eigene Regierung, hob ihre bisherigen Erfolge hervor und verbreitete sich hierbei namentlich über ihre aufwärtige Politik. Er beteuerte die friedliche Gesinnung der Regierung, versocht jedoch die Anschauung, daß sie trotzdem fortgesetzt bestrebt sein müsse, die militärische und maritime Stärke Frankreichs zu entwickeln. Zuletzt verteidigte Poincaré die Wahlreform. — Die Pariser Presse erörtert im allgemeinen mit Befriedigung den glücklichen Abschluß der Arbeiten der deutsch-französischen Kongo-Konferenz in Bern.

Paris, 23. Juli. Präsident Fallières hat heute Vormittag dem Prinzen von Wales das Großkreuz der Ehrenlegion überreicht. Der Zeremonie wohnten Ministerpräsident Poincaré und der englische Botschafter Bertie bei.

Die neueste Dardanellenaktion der Italiener hat eine wahre Hochflut von allerhand sich kreuzenden Nachrichten und Mutmaßungen hierüber hervorgerufen. Aus diesem Wust von teilweise einander widersprechenden Meldungen schält sich allmählich der Tatbestand einigermaßen heraus, italienische Torpedoboote haben eine letzte Retognosierungsfahrt in die Dardanellen hinein zur Ausladung des Liegeplatzes der türkischen Flotte unternommen, wie dies auch aus einem durch Funkenspruch nach Rom mitgeteilten Spezialberichte des Vizeadmirals Viale hervorgeht.

Die Torpedoboote erreichten auch ihren Zweck und kehrten dann in das Ägäische Meer zurück. Bei der ganzen Aktion wurden sie aufs heftigste von den türkischen Dardanellenbesetzungen aus beschossen, erlitten jedoch nach Versicherungen von italienischer Seite nur geringfügige Beschädigungen. Türkischerseits bleibt man freilich bei der Behauptung, zwei der italienischen Torpedoboote seien von den Türken in den Grund gehöhrt und andere schwer beschädigt worden. Die italienischen Berichte über diese Affäre seien geradezu überschwänglich über das lähne Vorgehen der italienischen Torpedoboottrottille. Auch der Marineattaché der britischen Botschaft in Rom soll dem Heldennut der Besatzung der italienischen Torpedoboote seine Bewunderung geollt haben.

Italien hat den übrigen Mächten die offizielle Mitteilung zugehen lassen, daß es vom 1. September ab die seitens der Italiener besetzten türkischen Inseln im Mittelmeere dauernd der eigenen Zollverwaltung unterstelle. Ein Widerspruch hiergegen soll von keiner Seite erfolgt sein. Demnach rechnet man in den römischen Regierungskreisen wohl schon bestimmt auf eine Annexion dieser Inseln. Auf dem tripolitaniischen Kriegsschauplatz hat ein neuer blutiger Kampf stattgefunden. Nach italienischen Berichten griffen italienische Streitkräfte unter General Zara feindliche Abteilungen, welche in die Oase von Mesurata eingedrungen waren, an, warfen sie auf Cheran zurück und vertrieben sie schließlich auch von dort. Der Feind, dessen Stärke auf 1500 Mann angegeben wird, wurde angeblich dezimiert. Die Italiener beziffern ihre Verluste auf 19 Tote und 87 Verwundete.

## Württemberg.

Friedrichshafen, 22. Juli. Die Königin begab sich gestern früh im Kraftwagen nach Bayreuth. Der Rückkehr der Königin wird in etwa 10 Tagen entgegengesehen. — Gestern nachmittag nahm der König im Schloßhof den Vorbeimarsch der anlässlich des Letztmanger Bezirkskriegertages hier anwesenden Kriegervereine entgegen. Der Major der Landwehr-Lavallerie a. D., Frhr. Max v. Säßlin-Schwendi als Vertreter des Präsidiums des Württ. Kriegerbundes, hielt eine Ansprache, auf die der König erwiderte.

Friedrichshafen, 23. Juli. Das Luftschiff „Z. III“ wurde nach einer Geschwindigkeitsprüfung in Baden-Baden vom preussischen Kriegsministerium abgenommen. Die Geschwindigkeit wurde mit über 21 1/2 fast 22 Sekundenmeter festgestellt. „Z. III“ ist somit das schnellste aller Luftschiffe. Das Passagierluftschiff „Gansa“, das in der nächsten Woche seinen ersten Ausflieger unternimmt, wird, obgleich es um 8 Meter länger und mit einer Passagierkabine versehen ist, dem „Z. III“ kaum an Geschwindigkeit nachstehen, da die Maybach-Motoren inzwischen in ihrer Kraftleistung eine Verstärkung erfahren haben.

Stuttgart, 22. Juli. (Landtagskandidaturen.) Die Nationalliberale Partei hat die Landtagskandidatur für den Bezirk Besigheim dem Gerbermeister und Stadtrat Schmid in Bietigheim angetragen. In einer gestern dort gehaltenen Vertrauensmännerversammlung hat Schmid die Kandidatur angenommen. — Eine Vertrauensmännerversammlung der Nationalliberalen Partei von Tübingen-Amt, die gestern in Kirchentellinsfurt gehalten wurde, hat die Kandidatur für Tübingen-Amt dem Vaurat Riedert in Neutlingen, Vorstand der Kulturinspektion des Schwarzwaldbereiches, angetragen. Vaurat Riedert hat die Kandidatur angenommen. — Als volksparteilicher Kandidat für Neutlingen-Stadt wurde Gemeinderat Gustav Groß-Neutlingen aufgestellt, der die Kandidatur angenommen hat. — Die Volkspartei hat für Tübingen-Amt den seitherigen Abgeordneten, Schultheißen Felger von Gönningen,

wieder als Landtagskandidaten nominiert. — Eine Vertrauensmännerversammlung, der Fortschrittlichen Volkspartei, die in Grunbach stattfand, hat als Landtagskandidaten für den Bezirk Schorndorf den Reichstagsabgeordneten Hermann Gunzer-Schorndorf aufgestellt, der die Kandidatur angenommen hat. — Eine Vertrauensmännerversammlung des Zentrums hat als Landtagskandidaten für den Bezirk Laupheim den Rechtsanwalt Schick-Stuttgart aufgestellt, nachdem dessen Vater, der seitherige Abgeordnete, Stadtschultheiß Schick, eine Wiederwahl bestimmt abgelehnt hatte. Rechtsanwalt Schick hat die Kandidatur angenommen. — Die Fortschrittliche Volkspartei hat als Landtagskandidaten für den Bezirk Calw wiederum den seitherigen Abg. Staudenmayer aufgestellt, der die Kandidatur angenommen hat. — Der seitherige Vertreter des Bezirks Biberach, Schultheiß Krug-Laupertshausen wird bei den nächsten Landtagswahlen wieder kandidieren. — Die Landtagskandidatur für den Bezirk Künzelsau hat der Bund der Landwirte dem Schultheißen Karges in Bellenberg angetragen.

Stuttgart, 22. Juli. Die offizielle Uebergabe des „Großen Hauses“ des neuen Stuttgarter Hoftheaters hat am Samstag stattgefunden. Der Vertreter der Staatsfinanzverwaltung, Ministerialrat Dr. Hegelmaier, übergab das Haus an die Hofkammer- und Hoftheaterverwaltung, die durch Staatsrat von Scharpff und Generalintendant Baron Püllig vertreten waren.

Stuttgart, 20. Juli. (Vom Postschiffverkehr.) Nach einem Erlaß der Generaldirektion der Posten und Telegraphen sind künftig einzelne Zahlkartenformulare auch durch die Posthilfsstellen und die Landpostboten an das Publikum unentgeltlich abzugeben, soweit ein Bedürfnis dafür vorliegt.

Tübingen, 22. Juli. Dem Vernehmen nach wird Prof. Dr. G. v. Romberg dem Rufe an die medizinische Klinik in München auf 1. Oktober ds. J. Folge leisten.

Schönmünzach, 21. Juli. In fünf Autos kamen die Mitglieder der Budgetkommission der badischen Ersten Kammer mit dem Präsidenten Prinz Max von Baden hieher, um sich von Minister v. Bodman und verschiedenen Ministerial- und Vauräten des Wasser- und Straßenbaues an Ort und Stelle über das geplante Murgkraftwerk Aufklärung geben zu lassen. Die Fahrt ging über Gundes durch das Raumnünzachtal und Murgtal bis Schwarzenberg und nach kurzer Rast in Schönmünzach nach Karlsruhe zurück.

Nürtingen, 23. Juli. Bei der Schultheißenwahl in Oberboihingen wurde Oberamtsplegeassistent Raun von Maulbronn mit 215 Stimmen gewählt. Sein Gegenkandidat, Gemeinderat Häberle, erhielt 48 Stimmen.

Horb, 23. Juli. Beim Schießen mit Böllern aus Anlaß der Fahnenweihe des Gewerbevereins Empfingen wurde der 35 Jahre alte verheiratete Schmidt Hubert Schindler so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Asperg, 23. Juli. Ein frecher Einbruch wurde in der Nacht zum Montag bei dem Schuhmachermeister Buchwald in Lamm verübt. Die Einbrecher nahmen einen Kull, in dem sie Geld vermuteten aus dem Haus und schleppten ihn auf eine Wiese an der Bietigheimer Bahnlinie, wo sie ihn erbrachen. Den Tätern fiel die Summe von etwa 900 M. in die Hände. Zur Ermittlung wurde ein Polizeihund zugezogen.

Crailsheim, 23. Juli. Das Befinden des an der Nordwand des Scheffauer Kaisers abgestürzten Tübinger Studenten Trumpp, eines Sohnes des hiesigen Katastergeometers Trumpp ist befriedigend. Der Verunglückte hat zwar u. a. auch einen schweren Schädelbruch erlitten, doch hofft man, wenn keine Komplikation eintritt, ihn am Leben zu erhalten.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 22. Juli. Mit Genehmigung des Königs werden aus den verfügbaren Mitteln der König-Karl-Jubiläumstiftung verwendet: 3000 M. für Beihilfen an Landwirte, die in diesem Jahr Ueberschwemmungs- oder Gewitterschaden erleiden; 2800 M. für Beiträge zur gemeinschaftlichen Beschaffung landwirtschaftlicher Maschinen an Genossenschaften, Vereine und Gemeinden; 3375 M. für Zuschüsse an einzelne besonders belastete Ortsoberförstereivereine; 1900 M. für Reisestipendien; 2000 M. dem Verein für Arbeiterkolonien in Württemberg; 400 M. der Gemeinde Ebnat, O.A. Neresheim, zur Deckung der Kosten der Einführung einer Hausindustrie (Schürzennähen); 2000 Mark der Genossenschaft der Holzgewerbetreibenden in Heidenheim zu den Kosten maschineller Einrichtungen in einem Werkstätte-Neubau. Dem Bürgerverein Engelsbrand ist der Betrag von 90 M. zugeteilt; der Pferde-Versicherungs-Verein Neuenbürg erhält 100 M. — Die Medaille der König-Karl-Jubiläumstiftung für tüchtige Arbeiter und Bedienstete, die einem und demselben Geschäft bezw. Betrieb langjährige treue und erprobte Dienste geleistet haben, ist an 229 Personen verliehen worden, von denen 201 in gewerblichen und 28 in landwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind. Unter den dekorierten Arbeitern befanden sich aus Neuenbürg Karl Blaik, Fabrikassistent bei der Firma B. Lemppenau u. Cie., Leder- und Holzpappfabrik, Hohen-Neuenbürg; Friedrich Dietrich, Friedrich Kommel, Karl Stichel, Baldrennach, Sensenschmiede bei der Firma Hauelsen u. Sohn in Neuenbürg.

Neuenbürg, 23. Juli. Der auf Anregung der Vorstände des Bezirks-Obst- und Gartenbauvereins und des Landwirtschaftl. Bezirksvereins von der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft veranstaltete Wanderlehrgang über häusliche Obst- und Gemüseverwertung hat heute vormittag 9 Uhr hier in der Turnhalle seinen Anfang genommen. Zu dem Kurse, der von dem staatlichen Sachverständigen für Obst- und Gemüsebau, Obstbauinspektor Winkelmann, gegeben wird, haben sich etwa 70 Teilnehmerinnen aus dem Bezirk eingefunden. Hr. Inspektor Winkelmann begann den Kurs mit einem lehrreichen Vortrag über die Beschaffung des Obstes und der Gemüse und über die verschiedenen Systeme der Gläser, Krüge, Flaschen und Büchsen. In der Turnhalle befindet sich ein großer Tisch, auf welchem in Kochtöpfen das Eindünsten der verschiedensten Früchte vorgenommen wird und Hr. Winkelmann hat dazu die von der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft zur Verfügung gestellten nötigen Apparate mitgebracht. Außer den bekannten Gläsern des Beck'schen Systems sind Einkochkrüge von Klauer-Mogendorf im Westerwald, von Rex-Homburg und Konservbüchsen von Wolff, Habelsamer u. Schlef. vertreten. Nach dem Lehrplan wird während des 4tägigen Kurses von dem Hrn. Obstbauinspektor das Einmachen von Obst u. Gemüse in Gläsern, Krügen, Flaschen und Büchsen, wie die Herstellung von Mus, Marmelade, Kraut, Gelee, ferner die Saftbereitung und Obstweinbereitung, wie das Dörren von Obst und Gemüse theoretisch und praktisch vorgeführt und Hr. Winkelmann versteht es, seine Vorträge lebendig und leichtverständlich zu gestalten; es handelt sich darum, das Obst und Gemüse in möglichst rationeller und billiger Weise zu konservieren und so besser und ausgiebiger zu verwerten. Das Verständnis dafür ist besonders in den letzten Jahren mehr und mehr allgemein geworden und dies zeigt sich ja in der lebhaften Beteiligung

an dem Lehrgang. Möge er seinen Zweck in vollem Maße erfüllen. Der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft und den Veranstaltern des Kurses, dem Bezirks-Obstbauverein und dem Landw. Bezirksverein mit ihren rührigen Vorständen sei hiemit der geziemende Dank dargebracht. Am Freitag nachmittag von 4 Uhr ab sind die Erzeugnisse zur allgemeinen Besichtigung freigegeben und werden dann versteigert.

Neuenbürg, 23. Juli. Die Orgel in hiesiger Stadtkirche ist vom heutigen ab mit einem Luftschleudermotor versehen und wird jetzt elektrisch die Windleitung empfangen. Dank der hochherzigen Spenden unseres Hrn. Konstantin Kraft-Karlsruhe, sowie eines hiesigen Bürgers und Gemeindeglieds ist es möglich geworden, ohne jede Inanspruchnahme der Kasse der Gesamtkirchenpflege, welcher die Unterhaltung und Baupflicht an der hiesigen Stadtkirche obliegt, den Aufwand zu bestreiten. Am nächsten Sonntag, den 28. ds. Mts., wird Hr. P. von der Au, Organist in Mainz a/Rh., abends 8 Uhr ein Orgelkonzert hier geben, wobei auch der hiesige Kirchenchor, sowie Schülerschöre und Sologesänge mitwirken werden. Der konzertierende Organist hat die Absicht, während seines Ferienaufenthaltes im Schwarzwald, in dessen grünen Blätterdom es eben die Gäste zieht von nah und fern, mit seiner Kunst unserer teuren evangelischen Kirche zu dienen und beansprucht weiter nichts als auf die Kosten seiner Reise zu kommen. Der Eintritt (Kauf des Programms) ist daher auf den mäßigen Betrag von 25 J. beschränkt. Es wird von niemand erwartet, daß er mehr entrichtet! Mesner Red hier ist mit Verstellung der Programme beauftragt. Bis jetzt konzertierte der Künstler in ca. 360 evang. Kirchen des In- und Auslandes und fand überall Beifall und Anerkennung. Am 26. ds. Mts. wird er in Bad Liebenzell, drüben im Nagoldtal, konzertieren. Hoffen wir auf gute Beteiligung auch in unserer Stadt!

Bad Liebenzell, 22. Juli. Des schlechten Wetters wegen konnte das Sommernachtsfest leider nicht abgehalten werden. Doch aufgehoben ist nicht aufgehoben. Dagegen fand mittags im Unteren Badhotel ein gut besuchtes Konzert der Kapelle statt. Abends war im großen Saal des Gasthofs 3. Adler Theater. Die zahlreichen Besucher kamen auch hier auf ihre Rechnung, denn „der Pfarrer von Kirchfeld“ wurde wirklich gut gespielt. Für nächsten Sonntag 28. Juli steht uns ein Kunstgenuß ersten Ranges in Aussicht. An diesem Tag findet nämlich in den König-Wilhelm-Anlagen nachmittags von 4—7 Uhr ein Konzert der vollständigen Kapelle der Königs-Dräger unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors, Hr. Berthold Stog, statt. Daß diese Militär-Kapelle zu den besten des Landes zählt, darf besonders hervorgehoben werden.

Nagold, 22. Juli. Trotz des unaufhörlichen Regens herrschte frohe Feststimmung bei den vielen Freigästen anlässlich der Bannerweihe des „Sängerkranzes“, boten doch am Vormittag 15 weltfingende Vereine ihr Bestes und nachmittags gaben 20 Vereine ein wohl gelungenes Konzert in der Seminarturnhalle. Das Ergebnis des Wettgesangs, bei dem Seminaroberlehrer Schäffer-Nagold, Seminaroberlehrer Haasis-Maulbronn und Musikdirektor Neuert-Forzheim als Preisrichter tätig waren, ist folgendes: Höherer Volksgesang: 1) „Eintracht“ Esfingen, Ia und Ehrenpreis, 2) Sängerverein des Turnvereins Nagold Ib und Ehrengabe, 3) Liederkranz Altensteig Ia Preis, 4) Gesangverein Unterjettingen Ib Preis, 5) Frohsinn, Wälden am Neckar IIc Preis; Einfacher Volksgesang: 1) Liederkranz Stuttgart-Wangen Ia und Ehrenpreis, 2) Liederkranz

Emmingen Ib und Ehrenpreis, 3) Liederkranz Seebronn Ib und Ehrengabe, 4) Frohsinn Kottensberg Ic Preis und Ehrengabe, 5) Liederkranz Wildberg Id und Ehrengabe, 6) Liederkranz Göttingen Ia Preis, 7) Bürgergesangverein Dülzingen Ia Preis, 8) Männergesangverein Mindersbach Ib Preis, 9) Liederkranz Liebenzell IIc Preis, 10) Eintracht Rohrdorf IIc Preis.

Nagold. Während des heftigen Gewitters am Donnerstag nachmittag hat in Oberweiler ein Blitzschlag in die Scheuer des Schultheißen Großmann eingeschlagen, gezündet und das Wohnhaus, sowie das Nachbaranwesen des Martin Wurster in Asche gelegt, ohne daß auch nur die Fahrnis gerettet werden konnte.

## Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Strasbourg, 23. Juli. In Hönheim ist Pfarrer Dr. Will, Reichstagsabgeordneter für Schlettstadt und der Gruppe des elsass-lothringischen Zentrums angehörend, nach langem Leiden heute gestorben. Dr. Will hatte bereits dem Reichstag von 1907 bis 1912 angehört und den Wahlkreis Strasbourg-Land vertreten.

Frankfurt a. M., 24. Juli. Unter dem Namen „die schwarzen Jäger“ hatte sich eine Bande gebildet, die den nördlichen Teil von Nassau und Teile der Rheinprovinz sowie Westfalens durch Wilddieberei unsicher machten. Auf einen Jagdaufseher wurde ein Dynamitanschlag verübt, bei dem er schwer verwundet wurde. Durch ein großes Aufgebot von Förstern, Gendarmen und Polizeibeamten gelang es, einige der Wilderer zu verhaften. Da sie sich auf das bestimmteste weigerten, ihre Genossen anzugeben, nahm man in ihrem Heimaldörfchen Hausdurchsuchungen vor. Es wurden große Vorräte von Gewehren, Revolvern, Totschlägern, Dynamitstümpfen, Schlingen und gestohlenem Wild gefunden. Bis jetzt ist es gelungen, insgesamt 37 Wilddiebe zu verhaften und zu überführen.

Kassel, 24. Juli. Eine alleinstehende achtzig Jahre alte Witwe hat hier im Bett einen entsetzlichen Verbrennungstod gefunden. Als Beute hinzukamen, war sie schon tot.

Innsbruck, 24. Juli. Frau Behrendt aus Berlin, die mit ihrem Gemahl den Hochseeer bestieg, glitt auf dem Neuschnee aus und stürzte in die Tiefe. Ihre Leiche wurde von Hirten zu Tal gebracht.

Ottenbe, 23. Juli. Einer Prinzessin v. Thurn und Taxis sind in einem hiesigen Hotel wertvolle Schmuckstücke gestohlen worden. Die Angaben über den Wert der gestohlenen Sachen schwanken zwischen 200,000 und 400,000 Frk.

London, 23. Juli. Bei einem Brande in einer Celluloidfabrik in der City sind zwölf Menschen ums Leben gekommen. 5 verletzte Mädchen mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

**Anzeigen** müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden.

## Vorausichtige Witterung.

Im Westen entwickelt sich ein Tief, das vorerst stehen bleiben und zunächst eine günstige Wirkung auf unser Wetter ausüben wird. Bei ziemlich heiterem Himmel und mäßig warmer Temperatur sieht sonach kein wesentlicher Niederschlag bevor.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Rees.  
für den Inseratenteil: G. Conradi in Neuenbürg.

**Hierzu zweites Blatt.**

**Wer möchte wohl heute noch an Vorteilen achtlos vorübergehen, besonders wenn sich die Möglichkeit bietet, in doppelter Hinsicht zu profitieren? Die verständige Hausfrau tut es nicht und die rechnende noch weniger. Beide haben die Erfahrung gemacht, daß sie durch Verwendung von „Kornfranck“ ein gutes Kaffegetränk auf den Tisch bringen und dennoch sparsam wirtschaften können.**

# Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

## Ergebnis der Fahrenschau im Oberamtsbezirk Neuenbürg. im Jahre 1912.

Laufende Nummer.	Bezeichnung der Gemeinde, Teilgemeinde, Parzelle.	Zahl der Kühe und Kalbinnen des Rot- u. Fleckviehs.	Zahl der Fahren des Rot- und Fleckviehs der Qualitätsklasse.			Laufende Nummer.	Bezeichnung der Gemeinde, Teilgemeinde, Parzelle.	Zahl der Kühe und Kalbinnen des Rot- u. Fleckviehs.	Zahl der Fahren des Rot- und Fleckviehs der Qualitätsklasse.		
			I (sehr gut)	II (gut)	III (zureichend)				I (sehr gut)	II (gut)	III (zureichend)
1	Neuenbürg . . .	43	—	2	—	22	Uebertrag	3397	7	47	—
2	Arnabach . . .	172	—	3	—	23	Unterfollbach . . .	37	—	1	—
3	Weinberg . . .	126	1	1	—	24	Kapfenhardt . . .	160	—	2	—
4	Bernbach . . .	264	—	4	—	25	Langenbrand . . .	186	—	3	—
5	Biefelsberg . . .	143	—	2	—	26	Loffenau . . .	428	1	5	—
6	Birkenfeld . . .	212	—	5	—	27	Maisenbach . . .	167	1	2	—
7	Calmbach . . .	174	—	3	—	28	Neusatz . . .	148	—	2	—
8	Conweiler . . .	210	1	2	—	29	Oberlengenhardt . . .	95	1	1	—
9	Dennach . . .	124	—	2	—	30	Unterniebelbach . . .	155	—	2	—
10	Dobel . . .	207	1	3	—	31	Ottenhausen . . .	200	—	3	—
11	Engelsbrand . . .	212	—	3	—	32	Rotenjol . . .	119	1	1	—
12	Engelsriedle . . .	80	—	1	—	33	Salmbach . . .	111	—	2	—
13	Feldrennach . . .	228	1	2	—	34	Schönbach . . .	224	—	3	—
14	Finzweiler . . .	83	—	1	—	35	Schwamm . . .	162	—	3	—
15	Gräfenhausen . . .	275	—	3	—	36	Schwarzenberg . . .	94	—	2	—
16	Obernhausen . . .	209	—	3	—	37	Unterlengenhardt . . .	81	—	2	—
17	Grumbach . . .	201	1	2	—	38	Waldbrennach . . .	116	—	2	—
18	Serrernalb . . .	160	—	2	—	39	Wildbad . . .	149	—	3	—
19	Waistal . . .	80	—	1	—	40	Sprollenhäus . . .	107	—	2	—
20	Höfen a. E. . .	96	—	2	—		Nonnenmih . . .	44	—	1	—
21	Igelsloch . . .	98	—	2	—						
	Uebertrag	3397		7	47			6180	11	89	

Sämtliche Fahren stehen im Eigentum von Gemeindefahrenhaltern (Art. 2a des Gesetzes). Fahren, Kühe und sprungfähige Kalbinnen des Grau-, Braun- oder Limburger Viehs sind im Bezirk nicht vorhanden.  
Den 20. Juli 1912. Regierungsrat Dornung.

### Kurse für Gold- und Silberschmiede und Graveure. Berichtigung.

Der Kurs im einfachen Schriften- und Monogrammgravieren dauert vom 2.—28. September 1912, nicht wie irrtümlich in der Bekanntmachung in Nr. 115 angegeben vom 6.—28. September.

A. Zentralstelle für Gewerbe und Handel.

Gemeinde Neusatz.

## Vergabung von Bauarbeiten.

Zum Schulhausneubau sind folgende Arbeiten zu vergeben:

Grabarbeiten, Maurerarbeiten, Walzeisenlieferung, Schmiedarbeiten, Zimmer-, Flächner-, Dachdecker-, Gipser-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Maler-, Wasserleitungs- und Installationsarbeiten, sowie Verjähndelung.

Die Pläne, Uberschläge und Bedingungen sind vom 29. Juli bis 3. August ds. Jrs. beim Schultheißenamt in Neusatz aufgelegt.

Angebote auf Uebernahme der vorgenannten Arbeiten sind schriftlich, mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 3. August ds. Jrs., abends 6 Uhr beim Schultheißenamt einzureichen.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb 8 Tagen.

Neusatz, den 24. Juli 1912.

Der Gemeinderat.

Hauptniederlage für Neuenbürg und Umgebung: Wilh. Ensslin, Kaufmann.

Tafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II. von Württemberg.

# Teinacher Hirschquelle

Rein natürlich! Leicht verdaulich!

Jahresversand 5 1/2 Millionen Flaschen.

Neuenbürg.  
**Glaser gesucht.**  
2 tüchtige Glaser können sofort für dauernde Beschäftigung eintreten.  
Gottl. Ventel, Glaseri.

Den besten  
**Haustrunk**  
gesund u. kräftig bereitet man m.  
**Siefert's**  
Haus-  
trunkstoff.  
Natürlicher  
Volks-  
trunk.  
Ueberall ein-  
geführt.  
Einfachste Bereitung.  
Paket für 100 Lit. nur **M. 4.—**  
franko Nachnahme mit Anweisung.  
la. Jeder auf Verlangen zum  
billigsten Preise.  
**Zell-Harmerbacher Haus-  
trunkstoff-Fabrik**  
Wilh. Siefert, Zell a. H., Baden.  
Verkaufsstelle in Verubach:  
Kug. Faas, Glaseri.

**Spurlos**  
verschwinden sind alle Hautun-  
reinigkeiten und Hautausschläge,  
wie: Blätter, Finnen, Flechten,  
Heuröte etc. durch tägliches Waschen  
mit der echten  
**Stedenpferd-Teer-Seife**  
v. Bergmann u. Co., Badensul  
à St. 50 Pfg. bei:  
Karl Mahler, Neuenbürg.

A. Forstamt Neustern.  
**Beg-Sperre.**  
Wegen Holzfällung in Abt. 4  
Neuwiesenteich ist der **Alein-  
enzhangweg** bis 3. August  
**gesperrt.**

**Städt. Elektrizitätswerk  
Neuenbürg.**  
Bei günstiger Witterung wird  
in den nächsten Tagen abends  
von 6 bis 7 1/2 Uhr der **Strom**  
ausgeschaltet.  
Den 24. Juli 1912.  
Stadtpfleger Knodel.

**2-3 Zimmerleute**  
sofort gesucht.  
**Gustav Alttich,**  
Zimmergeschäft,  
Pforzheim-Bröhlingen.

Höfen a/Enz.  
Ein 5 Wochen altes  
**Kuhkalb**  
zur Zucht, Mutter staatlich  
prämiiert mit dem I. Preis 1912,  
hat zu verkaufen  
**C. Commerell.**

Für  
**Bräutleute!**

Zu ermäßigten Preisen:

**Schlafzimmer**, sehr eleg.,  
2 Bettstellen, 2 Nach-  
tische, 1 Spiegelkrant,  
1 Waschlommode mit mod.  
Wärmor und Spiegel, 2  
Potentröpfe, 2 Schoner.

**Wohnzimmer**, Buffet,  
Küchenschrank, 4 Stühle,  
1 Divan, 1 Trumeau,  
1 Paneel, 2 Bilder.

**Küche**, Buffet mit Messing-  
verkleidung, 1 Tisch, 2  
Hocker

alles zusammen  
**Mt. 750.—**

Die Sachen können auf  
Wunsch aufbewahrt werden,  
franko Lieferung.

**Jos. Weinheimer,**  
Pforzheim, öfl. 36.  
Besichtigung ohne Kauzw.  
Nur bei Barzahlung.

**Zahnpraxis Zittel**  
**Wildbad**  
Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'  
unterhalb Hotel Goldener Stern.  
Erstes u. ältestes Atelier am Platze.  
Sprechzeit: 8—12 Uhr vorm., 2—7 Uhr nachm.  
Sonntags von 9—2 Uhr.  
Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

**Freiw. Feuerwehr  
Neuenbürg.**  
Mittwoch, 24. d. Mts.,  
abends 7 Uhr  
**Übung**  
des Gesamtkorps mit  
voller Ausrüstung.  
Nur Krankheit entschuldigt.  
Das Kommando.

**Kraftwagen-Gesellschaft  
Neuenbürg.**  
Die Fahrt nach  
**Schloß Lichtenstein**  
findet nunmehr nächsten **Montag**  
den 29. ds. Mts. statt.

Neuenbürg.  
Eine starke  
**Beerenpresse**  
hat zu verkaufen  
**Eduard Kappler.**

Agenbach.  
Sehe eine schwere  
**Schaffkuh**  
samt Kalb  
dem Verkauf aus.  
**Johannes Wurster, Bauer.**

**Wecker**  
von 250 an  
**Regulateure**  
von 10 an.  
**Fritz Gorgus,**  
Pforzheim,  
Krladen b. d. Hofbrücke.

Bei der am 19. Juli statt-  
gefundenen  
**Ziehung**  
der  
**Großgartacher Geld-  
Lotterie**  
haben nachstehende Nummern  
gewonnen:  
Nr. 18713 M. 5.—  
Nr. 37636 M. 10.—  
Nr. 47036 M. 5.—  
**C. Nech'sche Buchhandlg.**  
**Contobüchlein**  
empf. die C. Nech'sche Buchdr.



Ottenhausen, den 23. Juli 1912.  
Statt jeder besonderen Anzeige.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, dass heute Nacht unsere gute Mutter, Gross- und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante



**frau Mathilde Weiß, geb. Beck**  
Constantin Weiß Witwe,

im Alter von 57 Jahren nach kurzem Leiden an Lungenentzündung sanft entschlafen ist.  
Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen:  
Die Kinder:  
**Emilie Uebelhör, geb. Weiss, Pforzheim.**  
**Karl Uebelhör, Pforzheim.**  
**Moritz Weiss mit Familie, Cannes.**  
**Erich Weiss mit Familie.**

Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr statt.

Feldrennach.

## Vergebung von Bauarbeiten.

Zu meinem Wohn- und Wirtschaftsgebäude habe ich Gips-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Tapezierarbeiten in Afford zu vergeben.  
Voranschlag und Bedingungen liegen in meiner Wirtschaft von Donnerstag den 25. bis Samstag den 27. Juli, abends zur gefl. Einsicht auf, wofür auch die Offerte, in Prozenten des Voranschlags ausgedrückt, spätestens bis Samstag den 27. Juli, abends 7 Uhr eingereicht werden wollen.  
**Robert Bertsch, „Krone“, Feldrennach.**



**Dr. Gentner's**  
**Gentol**

das neue flüssige Metallputzmittel gibt sich selbst allen Metallen den wunderbarsten Glanz, der auch bei Nässe und Temperaturwechsel lange anhält. Gentol ist besser, billiger (weil sehr sparsam) reinigt gründlicher und putzt viel schöner als andere Putzmittel.

Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schmiercreme „Nigrin“:  
**Carl Gentaer, Göppingen.**

Viele Anerkennungsschreiben!

**Ia. Schweineschmalz, garant. rein,**  
versendet in Emailgefäßen: als Wassereimer, Ringhafen, Wasserhafen, Teigschüssel und Schwenkessel 20, 30, 40 und 50 Pfd. enthaltend das Pfd. zu 78 J. Blechdose 10 Pfd. 8 J. franko. Bei 100 Pfund das Pfund 75 J gegen Nachnahme.

**Ia. Rauchfleisch,**  
mild gesalzen und gut geräuchert, versendet gemischt in Rippe, Bauchlappen und Schinkenfleisch bei 25 Pfd. 1 J. 10 J., bei 12 Pfd. 1 J. 15 J gegen Nachnahme.

**Gottlob Oettle, Kirchheim-Teck, Württemberg.**

Neuenbürg.

Ein gut möbliertes, heizbares  
**Zimmer**  
in schönster Lage ist sofort oder später zu vermieten.  
Näheres bei  
**Karl Schmid**  
auf dem Windhof.

Schömburg.  
Bin unter  
**Nr. 31**  
an das Telephonnetz angegeschlossen.  
Konditorei u. Café Bleising  
Schömburg.

Schwann.

**Die Grab- und  
Installations-Arbeiten**  
zu einer Wasserleitung hat zu vergeben und wollen Offerte bis Samstag den 27. ds. Mts. eingereicht werden an  
**Wilhelm Schüller,**  
Sensen schmied.

Ziehung garantiert 14. August 1912  
der Strelchener  
**Geld-Lotterie**  
1912 Goldgewinn: Mark:  
**40000**  
Hauptgewinne  
bar ohne Abzug Mark  
**15000**  
**5000**  
**2000**  
Lose à M. 1.—  
18 Lose 12 Mark. — Porto und Liste 25 Pfg. extra empfiehlt die Generalagentur  
**Eberhard Fetzer, Stuttgart**  
Friedrichstraße 56.

## Liederkranz Neuenbürg. Der Delegiertentag

für die am allgem. Konturrenzfesten anlässlich unseres 75-jährigen Jubiläums am 18. August teilnehmenden Vereine findet  
**nächsten Sonntag den 28. Juli, nachm. 2 Uhr**  
in der **Restauration zur „Eintracht“** hier statt. Anmeldungen von Vereinen zur Teilnahme am Konturrenzfesten wollen in Bälde, eventl. am Delegiertentage selbst, gemacht werden.

### Der Fest-Ausschuss.

## Männer-Gesangverein Neusäß.

Der Verein hält  
am kommenden Sonntag den 28. Juli  
beim Wasserhochbehälter am Fußweg nach Herrenalb ein

## Garten-Fest

mit Gesangsvorträgen, Tanzunterhaltung u. Preis-schießen ab, wozu wir unsere Nachbarvereine, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins höflich einladen.

Von abends 8 Uhr ab

## weiteres Tanz-Vergnügen

bei gutbesetzter Militärkapelle im Gasthaus z. „Löwen“ hier.  
Der Ausschuss.

## Bezirks-Wirtsverein Neuenbürg.

### Die nächste Hauptversammlung

findet  
nächsten Donnerstag den 25. Juli 1912,  
nachmittags 3 Uhr

im Gasthaus zum „Lamm“ in Feldrennach statt.

### Tages-Ordnung:

- 1) Bericht des Delegierten über den Delegierten- und Verhandlungstag in Schorndorf.
  - 2) Das Neue Eichgesetz. Beschlussfassung über gemeinsame Beschaffung der durch dasselbe nötig werdenden Schanzgefäße.
  - 3) Verschiedenes.
- Die Mitglieder werden zu recht zahlreichem und pünktlichem Erscheinen höflich eingeladen.

### Der Vorstand.

## Karl Reuther, Calmbach,

vorm. Geschw. Kiefer,  
hält wegen Todesfall einen 14tägigen

## Ausverkauf

von Montag den 29. Juli bis Samstag den 10. August meines dorthabenden Warenlagers im Hause des Hrn. Kiefer zum „Abler“ und gewähre, um gänzlich und rasch zu räumen, auf die seither festgesetzten billigen Preise weitere

## 20 Prozent Rabatt

auf sämtliche Artikel.  
Niemand veräume diese außerordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf des Herbstbedarfes.

## Billig zu verkaufen oder zu verpachten

### Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Maschine (neueste Art)

mit Gas- und Kohlenheizung eingerichtet  
an firebsame Leute, die Interesse am Geschäft haben. Kauf-Bedingungen nach Uebereinkunft. Anleitung u. unentgeltlich.  
Offerte unt. **N. 332** an die Exped. ds. Blattes erbeten.